

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 12.08.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:25 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Mitglied

Marko Roye
Ines Chlebowski
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Günter Herder
Dr. Siegfried Horn
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Sandor Kulman
Martina Römer
Dr. Horst Sendner
Jens Tetzlaff
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch
Barbara Werner
Walter Zeller

Mitarbeiter der Verwaltung

Jan Dornbusch
Dirk Weber

MA SB Stadtplanung
FBL Stadtentwicklung

abwesend:

Vorsitz

André Krillwitz

Mitglied

Michael Baldamus
Gerhard Hamerla
Károly Pákozdi

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 12.08.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.06.15	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
7	Vergabe von Straßennamen im Wohngebiet Pestalozzistraße im Stadtteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 103-2015
8	4. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 105-2015
9	1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK 2015-2025) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 109-2015
10	Städtebaulicher Vertrag zur Erstellung des Bebauungsplanes "Am alten Schulhof" im Ortsteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 122-2015
11	Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 "Autohaus Semlin" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 125-2015
12	Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Klaus Lohmann aus der Partnerstadt Witten BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	Beschlussantrag 139-2015
13	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der stellvertretende Ortsbürgermeister, Herr Roye, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind zu Beginn 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Frau Römer beantragt, den TOP 12 „Grundsatzentscheidung zum Standort Neubau Feuerwehr Reuden“ von der Tagesordnung zu nehmen, da bereits ein Beschluss des Stadtrates dazu vorliegt. Die Problematik wurde in vielen Gremien ausführlich diskutiert und die Planungsleistung vergeben. Herr Krillwitz D., der im Namen der Fraktion Pro Wolfen den eingereichten BA begründet, meint, dass sich der Ortschaftsrat heute nochmals eindeutig positionieren sollte. Der stellv. Ortsbürgermeister ruft nach einigen Wortmeldungen zur Problematik sodann zur Abstimmung über den Antrag von Frau Römer auf, den BA 124-2015 von der Tagesordnung zu nehmen, die zu folgendem Ergebnis führt: 9 Ortschaftsräte sprechen sich dafür und 6 dagegen aus. Die geänderte Tagesordnung wird wie folgt bestätigt: mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.06.15</p> <p>Der stellv. Ortsbürgermeister, Herr Roye, verweist auf den TOP 10 der Niederschrift vom 29.06.15 zur Anfrage von Herrn Baldamus, ob die Ortschaftsräte nicht auch den Zugang zu Mandatos bekommen könnten, d.h. ohne Laptop, sondern lediglich mit einem elektronischen Zugang auf dieses Programm. Dazu wurde von der FBL Hauptverwaltung, Frau Becker Folgendes mitgeteilt: <i>„Unbestritten würde hier eine Kosteneinsparung, wenn auch nur mit minimalen Auswirkungen, eintreten. Dieser Kosteneinsparung stehen jedoch erhebliche datenschutzrechtliche Bedenken entgegen. Sämtliche, auch besonders schützenswerte Daten (z.T. auch personenbezogene Daten) aus den nichtöffentlichen Teilen der Gremiensitzungen könnten auf unterschiedlichen privaten Endgeräten gespeichert werden. Keiner kann mehr verfolgen, wer nutzt diese Daten, was wird aus diesen Daten, wenn z.B. der Laptop entsorgt wird usw.. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen, die diese Daten erhebt, verarbeitet oder nutzt, ist nach § 6 des DSGVO verpflichtet, geeignete organisatorische und technische Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Daten nur von Befugten zur Kenntnis genommen werden. Diese gesetzliche Verpflichtung kann die Stadt Bitterfeld-Wolfen bei einer Speicherung auf privaten Endgeräten eben nicht realisieren. Aus datenschutzrechtlicher Sicht ist dieses Verfahren absolut abzulehnen.“</i> Die Problematik, ob nicht Ortschaftsräte, die gleichzeitig Stadträte sind und über einen Laptop verfügen, ihr Material künftig auch elektronisch erhalten können, muss noch geklärt werden, u.a. auch in der Frage, ob dazu eine Änderung der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates notwendig ist.</p>	

	<p>Zur Anfrage von Herrn Herder im TOP 11 der Niederschrift vom 29.06.15, siehe TOP 15, n.ö. Teil.</p> <p>Zur Anfrage von Herrn Dr. Sendner bzgl. der Parkplatzproblematik an der Kita „Pustebblume“ in Wolfen-Steinfurth und der Thematik „Kaufland“ (Einladung von Frau Ullmann, Dienstleistungs GmbH & Co.KG, zur Sitzung des Ortschaftsrates) wird mitgeteilt, dass diese Punkte für die nächste Ortschaftsratsitzung vorgesehen werden. Lt. Herrn Weber, FBL Stadtentwicklung, hat Frau Ullmann die Teilnahme an der Ortschaftsratsitzung auch zugesagt.</p> <p>Die Niederschrift vom 29.06.15 wird sodann bestätigt.</p>	Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1
zu 4	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der stellv. Ortsbürgermeister bittet zunächst Herrn Dornbusch, neuer Mitarbeiter im Sachbereich Stadtplanung der Verwaltung, sich kurz den Ortschaftsräten vorzustellen, dem er Folge leistet.</p> <p>Ferner teilt Herr Roye Folgendes mit: Am 21.09.15 wird eine Einwohnerversammlung bzgl. des Stadtentwicklungskonzeptes durchgeführt. Der Veranstaltungsort und die Zeit werden noch bekanntgegeben.</p> <p>Hinsichtlich der Problematik der Garagen am Areal des Krondorfer Kreisels wird der Ortsbürgermeister ebenso eine Versammlung einberufen und betreffende Garagenbesitzer und Anwohner dazu einladen.</p> <p>Im Weiteren erteilt der stellv. Ortsbürgermeister dem FBL Finanzen der Verwaltung, Herrn Hentschke, zum Thema „Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen“ das Wort. Dazu wurde an alle Ortschaftsräte als Tischvorlage ein Auszug aus der Haushaltssatzung 2015 – 1. Nachtrag übergeben.</p> <p>Herr Hentschke bemerkt, dass der 1. Nachtrags-HH zwei Punkten geschuldet ist, und zwar der Anschaffung eines neuen Hubrettungsfahrzeuges für die Ortswehr Bitterfeld und dem Mehraufwand zur Deckung der Kreisumlage, worauf er im weiteren Verlauf seiner Ausführungen näher eingeht.</p> <p>Das Hubrettungsfahrzeug wird zum Teil, so Herr Hentschke, durch eine Investitionskreditaufnahme im Jahr 2016 finanziert; die übrige Finanzierung ist nur durch die Streichung von anderen investiven Maßnahmen möglich.</p> <p>Diese wurden auf ihre zwingende Notwendigkeit überprüft und entsprechende Prioritäten durch den BuVA festgelegt.</p> <p>Ferner weist der Fachbereichsleiter darauf hin, dass auch die STARK III-Maßnahmen (energetische Sanierung von Kitas und Grundschulen) in die Investitionsplanung des 1. Nachtrages übernommen wurden.</p> <p>Herr Hentschke geht sodann auf Anfragen von Seiten der Ortschaftsräte ein.</p> <p>Auf die Nachfrage von Frau Chlebowski, welche Maßnahmen mit der Priorität 4 in den Jahren 2016 bis 2018 gestrichen werden sollen, bemerkt der Fachbereichsleiter, dass darunter freiwillige Aufgaben (Investitionsmaßnahmen) der Bereiche Sport und Kultur fallen.</p> <p>Herr Dr. Sendner informiert aus dem BuVA, dass die Verbindungsstraße nach Wolfen-Nord in der Prioritätenliste 2016 an 3. Stelle steht. Im BuVA wurde durch den Ortsbürgermeister der Antrag gestellt, diese Maßnahme auf an 1. Stelle zu setzen, was allerdings abgelehnt wurde.</p> <p>Herr Hentschke weist auf Nachfrage des stellv. Ortsbürgermeisters darauf hin, dass die offizielle Anhörung der Ortsbürgermeister zum HH-Konsolidierungskonzept 2015 und Folgejahre und zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 am 03.08.2015 stattfand und je nach Bedarf</p>	mehrheitlich beschlossen

	in den Ortschaftsräten entsprechende Beratungen durchgeführt werden.	
zu 5	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Frau Todorovic geht auf die mehrfach im Ortschaftsrat diskutierte Problematik „Sondernutzungssatzung im öffentlichen Verkehrsraum“ ein und bemerkt, dass sich die Ortschaftsräte einstimmig dafür aussprachen, dass bei Sondernutzungen (z.B. Aufstellen von Fahrradständern oder Blumenkübeln vor Geschäften) durch die Verwaltung auf Antrag auch unbefristete Genehmigungen erteilt werden. Sie habe von der Verwaltung hingegen wiederum einen Bescheid bekommen, wo eine Befristung von lediglich einem Jahr gewährt wurde, was für sie unverständlich sei. Auch die erneute Diskussion zur Problematik „Ortswehr Reuden“ sei für sie nicht nachvollziehbar.</p> <p>Herr Kulman bemerkt, dass auf dem Bahnhofsvorplatz im OT Stadt Wolfen ständig mehrere Fahrzeuge der Fa. „Dieling“ parken. Er fragt, ob dazu von Seiten der Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Genehmigung vorliegt und welche Kosten dafür verlangt werden. Dazu teilt Herr Krillwitz, D. mit, dass der Eigentümer des Empfangsgebäudes die Voraussetzungen dafür geschaffen habe, dass der Fa. Dieling ausreichend Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Die Parkplätze befinden sich auf dem Privatgrundstück des Eigentümers. Des Weiteren verweist Herr Krillwitz, D. auf das Vereins- und Familienfest und auf die Problematik der Zufahrt zur Fuhneue ab dem Dänischen Bettenlager und äußert sich positiv darüber, dass nach Gesprächen mit Herrn Heinrich vom SB Tiefbauangelegenheiten der Verwaltung eine Teilsanierung des Weges in Richtung Fuhneue vorgenommen wurde. Er hofft, dass man zukünftig die Sanierung in kleinen Teilabschnitten fortsetzen wird. Zur Problematik „Ortswehr“ Reuden mahnt er nochmals an, dass man die Brandschutz- und Bedarfsanalyse abwarten und keine Tatsachen schaffen sollte.</p> <p>Herr Zeller geht auf einen Presseartikel in der „Mitteldeutschen Zeitung“ ein, wo es um eine angeblich vom Landkreis beabsichtigte Unterbringung von Asylbewerbern im BIG-Hotel in der Damaschkestraße im OT Stadt Wolfen ging. Er bemängelt die Informationspolitik in dieser Problematik, was auch von Seiten des Ortsbürgermeisters in dem Artikel zum Ausdruck kommt. Des Weiteren informiert Herr Zeller über ein anonymes Schreiben, das er erhielt. Darin wird die Verhältnismäßigkeit von Problemen angesprochen, wenn man einerseits eine braune Tonne ca. ½ Stunde länger als erlaubt auf dem Fußweg stehen lässt und einen Mahnbrief erhält, andererseits allerdings die schwierige Parkplatz- bzw. Verkehrssituation ab der Dorfstraße 36 in Richtung Tiergehege in Reuden betrachtet, wo man als Fußgänger zum Teil ausweichen und den Gehweg verlassen muss. Er sollte sich, so der anonyme Absender, als Ortschaftsratsmitglied darum kümmern, dass hier Abhilfe geschaffen wird.</p> <p><i>Herr Dr. Welsch verlässt um 17:50 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates; somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Der stellv. Ortsbürgermeister bemerkt, dass er bzgl. der Problematik der Unterbringung von Asylbewerbern im OT Stadt Wolfen mit dem Ortsbürgermeister heute Rücksprache hielt, der auch nochmals bestätigte,</p>	

	<p>dass er darüber lediglich aus der Presse und durch eine Anzeige in den sozialen Netzwerken erfahren hatte. Es soll bereits ein Gespräch mit dem Landrat stattgefunden haben, worüber es nur kurze Aussagen gab, dass die Unterbringung, wie in der Presse dargestellt, noch nicht ganz spruchreif sei. Herr Roye spricht ebenso kritisch an, dass Gremien des Stadtrates bzw. die Ortschaftsräte und die Bürger vorab nicht informiert werden. Ziel könne es seiner Meinung nach nicht sein, wenn einerseits von dezentraler Unterbringung gesprochen wird, im BIG-Hotel andererseits Asylanten zentral untergebracht werden sollen.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius kritisiert ebenso die mangelnden Informationen in der Angelegenheit, äußert sich aber positiv, dass die MZ die Problematik der Unterbringung der Asylbewerber aufgegriffen hat. Weitere Diskussionen schließen sich an.</p> <p>Herr Herder hinterfragt, ob für die kommenden Wintermonate eine Neuausschreibung für den Winterdienst vorgesehen ist und wenn ja, für welche Bereiche, da der EB Stadthof bekanntlich nicht alles selbst bewältigen könne.</p> <p>Der stellv. Ortsbürgermeister gibt diese Anfrage an die Verwaltung weiter. Nach weiteren Grundsatzdiskussionen stellt Herr Krillwitz, D. den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte stellt, der mehrheitlich bestätigt wird.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Herr Große, Krüllsstraße, verweist auf die vorletzte Sitzung des Ortschaftsrates, wo ein Ortschaftsratsmitglied die Frage bzgl. der Situation am ehemaligen Bahnhofsgelände stellte. Dazu wurde bisher keine Antwort gegeben.</p> <p>Herr Roye informiert, dass Herr Krillwitz, A. als Eigentümer des Bahnhofsgeländes dies noch in einer der nächsten Sitzungen nachholen wird.</p> <p>Herr Peter Schenk, E.-Mühsam-Straße 26, geht auf die Problematik „Brauchtumsmittel“ ein. Er bemerkt, dass er auf mehreren Veranstaltungen zur Kenntnis nahm, dass eine Fraktion im Stadtrat in einem gemeinnützigen Verein vertreten ist, der auch verschiedene Feste in Bitterfeld-Wolfen organisiert.</p> <p>Ihn interessieren folgende Dinge, die er bittet, schriftlich zu beantworten:</p> <ul style="list-style-type: none">- In welchem Umfang sind Brauchtumsmittel der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, an den Verein Pro Wolfen in den Jahren 2013 bis 2015 vergeben worden?- Des Weiteren habe er anlässlich des Vereins- und Familienfestes in der Fuhneue feststellen müssen, dass alkoholische Getränke für einen Euro ausgeschenkt wurden. Im Nachgang seien verschiedene Gewerbetreibende an ihn herantreten, die meinten, dass dies im Hinblick auf das Mindestlohngesetz nicht nachvollziehbar sei. Man wolle einerseits die Gewerbetreibenden und Steuerzahler unterstützen. Es stellt sich allerdings die Frage, ob man durch diese Vergabe der Brauchtumsmittel die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt Bitterfeld-Wolfen u.U. negieren oder zurückfahren wolle. Er bittet um schriftliche Beantwortung dieser Fragen, da dies ad hoc sicherlich nicht erfolgen könne. <p>Der stellv. Ortsbürgermeister, Herr Roye, gibt diese Frage weiter. Herr Krillwitz, D. bemerkt, dass die Anfragen an den Vereinsvorsitzenden</p>	

	gerichtet und die Antworten an Herrn P. Schenk auch in der Niederschrift erscheinen werden.	
zu 7	<p>Vergabe von Straßennamen im Wohngebiet Pestalozzistraße im Stadtteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Der stellv. Ortsbürgermeister geht kurz auf den Antragsinhalt ein, was von Herrn Dornbusch ergänzt wird. Auf die Frage von Herrn Tetzlaff, ob man für die Bereiche D und E gem. Anlage 2 separate Straßennamen vergeben muss, da dieser Bereich nur wenige Hausnummern betreffe, bemerkt Herr Dornbusch, dass dies u.a. für die Post oder für Rettungsfahrzeuge eine Erleichterung sein soll. Nach kurzer Diskussion bittet der stellv. Ortsbürgermeister um Abstimmung. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 103-2015 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 103-2015</p> <p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 8	<p>4. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Dornbusch gibt kurze Erläuterungen zum Antragsinhalt. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 105-2015 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 105-2015</p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK 2015-2025) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Zunächst geht Herr Dornbusch einfürend auf den Beschlussantrag ein. Ziel sei es, bis zum Jahresende ein tragfähiges Stadtentwicklungskonzept (STEK) aufzustellen. Der Teil 1 entspricht nach wie vor der Fassung aus dem BA 237-2014, die Fachkonzepte des Teils 2 liegen in einer 1. Fassung vor und der Teil 3 ist noch in der Erarbeitung. Es ist eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit in Form von Bürgerversammlungen in allen Ortsteilen vorgesehen; die Termine werden im Amtsblatt veröffentlicht. Auf der Homepage der Stadt Bitterfeld-Wolfen gibt es dazu ebenso ein Informationsforum. Es wird um Hinweise und Änderungsanträge aus den jeweiligen Gremien gebeten. Frau Römer äußert sich positiv über die nunmehr vorliegende Fassung des 1. Entwurfs des STEK und sieht diese als gute Grundlage für weitere Diskussionen. Es wurden vor allem auch Visionen dargestellt. Ein großes Problem sehe sie allerdings bzgl. Wolfen-Nord, vor allem den WK 4 betreffend. Negativ sei u.a. auch, dass der dortige Jugendclub zurückgebaut werden soll. Herr Dr. Sendner erinnert daran, dass der Ortschaftsrat mehrheitlich Änderungsanträge zum STEK eingebracht hatte (s. dazu Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.04.15), die nach wie vor relevant sind. Die Verwaltung hatte die Änderungsanträge allerdings nicht übernommen. Die nunmehr überarbeitete Fassung des STEK berücksichtige nach wie vor den OT Stadt Bitterfeld mehr als den OT Stadt Wolfen, vor allem bezogen auf die Fördergebiete, die Maßnahmen und auf die angedachten Entwicklungen. Angesichts der größeren Einwohnerzahl im OT Stadt Wolfen bestehe hier s.E. noch Diskussionsbedarf. In Bezug auf das Wohngebiet im Krondorfer Gebiet habe sich zwar das Fördergebiet verändert. Ihm sei allerdings nicht klar, weshalb man die</p>	<p>Beschlussantrag 109-2015</p>

Reudener Straße sanieren wolle, da der Verkehr nach Reuden weitestgehend über die Krondorfer Straße fließt. Herr Dr. Sendner vermisst, dass die Gebiete Wolfen-Altstadt, Wolfen-West und Wolfen-Steinfurth nicht mit in den Fördergebieten integriert sind, was für die Bürger in diesen Ortsteilen entsprechende Auswirkungen habe. Für die Wolfener Altstadt seien keinerlei Maßnahmen angedacht, z.B. die ruinösen Gebäude in der Leipziger Straße zu beseitigen, was hingegen für den OT Stadt Bitterfeld in dem entsprechenden Fördergebiet der Fall sei (z.B. die Ruine der alten Molkerei).

Herr Krillwitz, D. bezieht sich auf 4 wesentliche Punkte:

Es fehlt im STEK das Naherholungsgebiet Fuhneue. Des Weiteren fehlt ein Konzept für die Beseitigung der Ruinen an exponierter Lage in der Leipziger Straße / Ecke Thalheimer Straße, auch wenn es sich um private Eigentümer handelt.

Im OT Stadt Bitterfeld existieren 5 Fördergebiete, im OT Stadt Wolfen allerdings lediglich 3; die Ausgewogenheit sei hier nicht gegeben.

Bzgl. Wolfen-Nord bestehen zwei unterschiedliche Konzepte der Wohnungsunternehmen. Ein Konzept, wie man das Gesamtbild Wolfen-Nord entwickelt, findet sich für ihn im STEK nicht wieder. Bezahlbarer Wohnraum sollte auch entsprechend beziffert werden (Angabe der Kaltmiete).

Herr Roye bemerkt, dass er im Ausschuss für BKJS, im Rahmen der Vorstellung der Fachkonzepte, das Fehlen des Bereichs der Fuhneue ebenso bemängelt hatte, was die Verwaltung eigentlich übernehmen wollte.

Herr Herder weist darauf hin, dass lt. BA eigentlich nicht das STEK mit dem neuen Entwurf beschlossen, sondern erst einmal zur Kenntnis genommen werden soll und Anregungen, Hinweise und Änderungen im STEK fortgeschrieben werden. Er fragt nach der weiteren Verfahrensweise, wie man damit umgeht. Außerdem gab es bereits eine Menge Hinweise und Kritiken aus den Gremien. So habe er selbst erwartet, dass ein eigenständiger „Steckbrief“ für den WK 4.4 eingearbeitet und das Wohngebiet entsprechend in Wolfen-Nord West und Mitte aufgeteilt wird. Im Januar 2014 sei nach seinem Dafürhalten zahlenmäßig noch erkennbar gewesen, dass es im WK 4.4 den geringsten Leerstandszuwachs im gesamten Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen gegeben habe.

Hinsichtlich der Fachkonzepte sei für ihn bis dato noch kein

Gesamtzusammenhang erkennbar. Wie geht man weiter damit um?

Herr Weber macht deutlich, dass eine abschließende Beschlussfassung zum STEK seitens der Verwaltung in der Stadtratssitzung im Dezember 2015 angestrebt wird. Es handelt sich bei dem vorliegenden STEK um einen ersten Entwurf; ein 2. Entwurf für die Vorlage in der Stadtratssitzung im Oktober wäre denkbar, insofern die Verwaltung mehrheitsfähige Vorschläge von Seiten der einzelnen Gremien erhält. Diese müssen nicht zwingend zur heutigen Sitzung unterbreitet werden, da es sich um eine erste Entwurfsfassung des STEK handelt.

Frau Chlebowski bemerkt, dass sowohl das Frauenkommunikationszentrum als auch das Frauenhaus in der Wolfener Altstadt nicht im STEK enthalten sind.

Herr Dr. Sendner verweist bzgl. der Ausführungen von Herrn Weber noch einmal auf die vom Ortschaftsrat am 09.04.15 gestellten Änderungsanträge zum STEK, die durch den Ortsbürgermeister im Stadtrat noch zur Abstimmung gestellt werden müssen. Weitere Änderungen, wie z.B. die Aufnahme der Fuhneue in das STEK, sollte man in den Änderungsanträgen des Ortschaftsrates entsprechend ergänzen. **Herr Roye** weist darauf hin, dass sich die genannte Änderungsanträge des Ortschaftsrates vom 09.04.15 auf den BA 237-2014 beziehen, der im Stadtrat vertagt wurde.

	<p>Man einigt sich schließlich dahingehend, dass die Änderungsanträge im Rahmen des BA 109-2015, der eine Fortschreibung des BA 237-2014 darstellt, neu zur Debatte stehen. Herr Roye empfiehlt, dass der Ortsbürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden des Ortschaftsrates sich darüber noch einmal verständigen und Änderungsanträge erarbeiten sollten, die alle Dinge umfassen.</p> <p>Der stellv. Ortsbürgermeister, Herr Roye, verliest den Antragsinhalt und ruft zur Abstimmung auf:</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 109-2015 unter dem Vorbehalt, dass noch entsprechende Änderungen, auf Basis der bereits vorliegenden Änderungsanträge, vom Ortschaftsrat vorgelegt werden.</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 10	<p>Städtebaulicher Vertrag zur Erstellung des Bebauungsplanes "Am alten Schulhof" im Ortsteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Dornbusch geht kurz auf den Antragsinhalt ein, was von Herrn Weber ergänzt wird.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Krillwitz, D., was mit Stadtvillen gemeint ist, bemerkt Herr Weber, dass derartige Dinge zu diesem Zeitpunkt noch nicht relevant sind, sondern erst im Rahmen des B-Plan-Verfahrens.</p> <p>Für Herrn Kulman ist es fragwürdig, weshalb einen Großteil der Planungskosten die Stadt Bitterfeld-Wolfen und nicht der Investor trägt. Herr Weber bemerkt, dass auf dem Areal ursprünglich eine andere Flächennutzungsplanung ausgewiesen war (Verwaltungsstandort) und ein neuer B-Plan aufgestellt werden muss. Wenn derselbe Investor, wie zum damaligen Zeitpunkt, die Kosten des nicht wirksam gewordenen B-Plan-Verfahrens mitgetragen hat, seien die Kosten hier noch eine Frage der Verhandlung.</p> <p>Herr Dr. Sendner hinterfragt hinsichtlich der angegebenen finanziellen Auswirkungen, ob die Summe in Höhe von 2.500,- € noch hinzugerechnet oder von der Summe abgezogen wird.</p> <p>Herr Weber bemerkt, dass im Städtebaulichen Vertrag geregelt ist, dass sich der Investor an den Gesamtkosten mit einem Betrag in Höhe von 2.500,- € beteiligt. Von den angegebenen Kosten in Höhe von 3.812,24 € sind demgemäß die 2.500,- € abzuziehen.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Bau- und Vergabeausschuss den BA 122-2015 zur Beschlussfassung.</p>	<p>Beschlussantrag 122-2015</p> <p>Ja 11 Nein 2 Enthaltung 1</p>
zu 11	<p>Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 "Autohaus Semlin" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Dornbusch gibt kurze Erläuterungen zum Beschlussantrag.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem BuVA den BA 125-2015 zur Beschlussfassung.</p>	<p>Beschlussantrag 125-2015</p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p>Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Klaus Lohmann aus der Partnerstadt Witten BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen</p> <p>Der stellv. Ortsbürgermeister, Herr Roye, geht kurz auf den Antragsinhalt ein. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, ruft er zur Abstimmung auf.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 139-2015 zur</p>	<p>Beschlussantrag 139-2015</p>

	Beschlussfassung. <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0
zu 13	Schließung des öffentlichen Teils Der stellv. Ortsbürgermeister schließt um 20:07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.
Marko Roye
Stellvertretender Ortsbürgermeister

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin